

# STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43

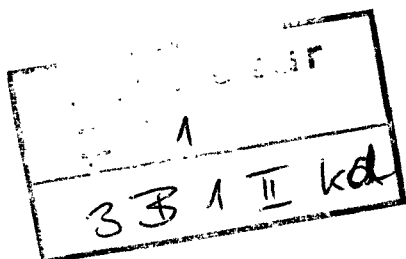
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb. Nr. III/4/125

Erschienen am 4. August 1954

Vorschätzung der Ölfruchternte 1954



(4024)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Die vorliegende Vorschätzung der diesjährigen Ölfruchternte ist aus den vorläufigen Ergebnissen über die Anbauflächen (Eilmeldungen) und den Vorschätzungen der amtlichen Berichterstatter über die Hektarerträge (Ende Juni) berechnet. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Die seit Jahren stark rückläufige Entwicklung des Ölfruchtbaus hat sich in diesem Jahr fortgesetzt, da bereits die Herbstsaatfläche etwas eingeschränkt worden war und von dieser - wie bereits berichtet - über ein Drittel infolge von Auswinterungsschäden umgepflügt werden musste. Demgegenüber fällt der geringe Mehranbau von Sommerraps kaum ins Gewicht. Mit insgesamt rund 9 500 ha entsprach die diesjährige Erntefläche an Raps und Rüben nur etwa der Hälfte der Vorjährigen (rund 19 000 ha) und nur etwa einem Neuntel der Fläche von 1949 (rund 82 000 ha).

Die Hektarerträge an Winterraps (17,9 dz), Sommerraps (15,8 dz) und Sommerrüben (10,9 dz) waren nach den Vorschätzungen im Bundesdurchschnitt etwas höher als im Vorjahr, an Winterrüben (10,2 dz) dagegen etwas niedriger. In den einzelnen Bundesländern wurden die Hektarerträge teils höher, teils niedriger geschätzt als im Vorjahr. Im Gesamtdurchschnitt belief sich der Raps- und Rübenantrag je Hektar in diesem Jahr auf 16,5 dz gegen 16,6 dz im Vorjahr und 16,7 dz im Durchschnitt 1950/53.

Die Gesamternte an Raps und Rüben berechnet sich danach für das Bundesgebiet 1954 auf vorläufig rund 15 000 t gegen rund 32 000 t im Vorjahr, rund 64 000 t im Durchschnitt 1950/53 und gegen rund 140 000 t im Jahr 1949.

Erntevorschätzung von Raps

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterraps			Sommeraps		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t	ha	dz	t
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1954	3 023	19,4	5 869	899	16,8	1 514
2	" "	1953	5 318	19,7	10 453	412	15,2	625
3	Hamburg	1954	1	10,5	1	-	-	-
4	"	1953	5	14,0	7	2	24,0	5
5	Niedersachsen	1954	532	17,5	931	237	18,9	44
6	"	1953	1 730	18,6	3 220	202	15,1	306
7	Bremen	1954	-	-	-	-	-	-
8	"	1953	-	-	-	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1954	670	20,6	1 378	149	15,3	228
10	" "	1953	1 062	19,3	2 045	235	15,2	358
11	Hessen	1954	279	10,3	286	142	10,6	150
12	"	1953	1 308	15,5	2 026	144	12,2	175
13	Rheinland-Pfalz	1954	211	11,8	250	98	9,9	97
14	" "	1953	1 009	11,3	1 143	125	10,8	135
15	Baden-Württemberg	1954	816	16,0	1 303	245	11,7	360
16	" "	1953	2 065	16,2	3 354	307	13,0	400
17	Bayern	1954	623	15,9	991	310	16,0	497
18	"	1953	2 691	15,9	4 286	362	14,2	513
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	6 215	17,9	11 109	3 080	15,8	3 294
20	"	1953	15 188	17,5	26 534	1 789	14,1	2 517
21	West-Berlin	1954	0	.	.	-	-	-
22	" "	1953	0	.	.	0	.	.

1) Da keine Angaben vorlagen, wurden die Hektarerträge von Niedersachsen verwendet.

und Rübsen Ende Juni 1954

Winterrübsen			Sommerrübsen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
7	8	9	10	11	12	
305	9,5 <sup>1)</sup>	290	40	16,7 <sup>1)</sup>	67	1
322	16,0	515	17	14,7	25	2
-	-	-	-	-	-	3
0	.	.	-	-	-	4
57	9,5	54	36	16,7	60	5
91	15,3	140	28	11,0	31	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	8
76	13,4	102	78	9,8	76	9
79	13,3	105	98	10,9	107	10
88	7,0	62	134	9,4	126	11
306	10,8	330	174	9,7	169	12
57	8,9	51	48	6,9	33	13
254	9,5	242	40	7,5	30	14
99	12,7	126	22	12,7	28	15
262	13,0	340	51	10,4	53	16
113	11,3	128	16	12,0	19	17
301	13,1	394	28	11,1	31	18
795	10,2	813	374	10,9	409	19
1 615	12,8	2 066	436	10,2	446	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	0	.	.	22